

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Marc Kersten (KV Köln)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 8 bis 11:

die Zukunft zu wirtschaften. Wir sehen, mit welcher Agilität Unternehmer*innen neue Ideen ~~und~~oder Geschäftsmodelle entwickeln und dabei auch ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden wollen. ~~Und wir~~Wir sind überzeugt, dass das freie und kreative Handeln, die Dynamik eines fairen Wettbewerbs, und die Stärke von gesellschaftlicher Kooperation ~~innovativ Probleme löst~~in der Lage sind, innovative Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu finden.

Begründung

Wir reden stets von einer ökologisch-sozialen Transformation unserer Wirtschaft. Derzeit taucht die soziale Dimension aber gar nicht im einführenden Absatz auf. Mit dieser - gegenüber Unternehmer:innen wohlwollenden - Formulierung machen wir gleich zu Beginn deutlich, dass wir diesen Aspekt mitdenken.

weitere Antragsteller*innen

Marie Leclere (KV Köln); Anne Roth (KV Köln); Jonas Günther (KV Köln); Achim Stump (KV Köln); Katrin Langensiepen (Hannover RV); Carmen Fontagnier (KV Mannheim); Sascha Heußen (KV Köln); Björn Eckert (KV Siegen-Wittgenstein); Traude Castor-Cursiefen (KV Köln); Anna Leonore Kipp (KV Köln); Marcus Lamprecht (KV Viersen); Swenja Krüppel (KV Rhein-Kreis-Neuss); Martin Münter (KV Solingen); Michael Aßmann (KV Steinfurt); Barbara Zaabe (KV Köln); Tim Lautner (KV Münster); Maj-Britt Sterba (KV Köln); Sigrid Pomaska-Brand (KV Mark); Nabiha Ghanem (KV Soest); Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Marion Heuser (KV Köln); Charlotte Kugler (KV Köln); Florian Lemmes (KV Köln); Thomas Ketelaer (KV Köln); Maximilian Ruta (KV Köln); Susanne Ludwig (KV Köln); Bert Lahmann (KV Köln); Chris Cranz (KV Köln); Jacob Spanke (KV Lahn-Dill); Isabell Oho (KV Köln); Roland Schwarz (KV Köln); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus)